

Manfred Rühl

## Börner, Bodo: Organisation, Programm und Finanzierung der Rundfunkanstalten im Lichte der Verfassung

1986

<https://doi.org/10.17192/ep1986.2.6925>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Rühl, Manfred: Börner, Bodo: Organisation, Programm und Finanzierung der Rundfunkanstalten im Lichte der Verfassung. In: *medienwissenschaft: rezensionen*, Jg. 3 (1986), Nr. 2. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1986.2.6925>.

### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

## V HÖRFUNK

**Bodo Börner: Organisation, Programm und Finanzierung der Rundfunkanstalten im Lichte der Verfassung.- Berlin: Duncker & Humblot 1984 (Schriften zu Kommunikationsfragen, Bd. 4), 98 S., DM 32,60**

In der vorliegenden, knapp gehaltenen Schrift führt Bodo Börner Probleme der Organisation, des Programms und der Finanzierung der Rundfunkanstalten zusammen, die er "im Lichte der Verfassung" betrachtet. Mit der Leitthese wird behauptet, daß die politischen und rechtspolitischen Wünsche der Presse und des Rundfunks im Hinblick auf die Regelung des Zuganges zu den 'Neuen Medien' sich an den vom Bundesverfassungsgericht gesetzten Grenzen auszurichten haben. Als Begründung fügt der Autor hinzu: "Denn der einfache Gesetzgeber des Bundes und die Gesetzgeber der Länder sind an diese Grenzen gebunden, und eine Änderung der Bundesverfassung im Hinblick auf die neuen Medien steht nicht zur Diskussion. Demgemäß hat man dem Verfassungsrecht eine Schlüsselfunktion für die Realisierungsfähigkeit neuer Medien zugesprochen." Für die Auslegung des Art. 5 I 1 und 2 GG wird in erster Linie das 'Dritte Fernsehurteil' des Bundesverfassungsgerichts herangezogen.

Börner kommt in seiner Untersuchung des bisherigen, also des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, zu dem Ergebnis: "Das Organisationsmodell der pluralistischen Binnenstruktur ist gescheitert." (S. 35) Die Gründe dieses Scheiterns sieht der Autor nicht nur in den Kontrollgremien, in denen sich grundsätzlich die Stärkeren durchsetzen würden, und das seien faktisch die Kontrolleure, die vom Staat und vor allem den Parteien kommen. Auch die Finanzierung der Rundfunkanstalten ist Anlaß dazu. So würden sich die Rundfunkanstalten gegenüber dem gebührendzahlenden Zuschauer als ein Monopol einer öffentlich-rechtlichen Ausgleichskasse darstellen, der eine wirksame Kostenkontrolle fehle. In der Ausgestaltung von Werbung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk sieht Börner gar einen Verstoß gegen die Verfassung (Art. 12 GG).

Viele Ansätze der hier vorgetragenen Kritik sind weithin bekannt und - wie Börners Belegstellen dokumentieren - keineswegs neueren Datums. Erwartet jedoch der Leser, daß die im Titel des Buches angeführten Sachverhalte 'Organisation, Programm und Finanzierung der Rundfunkanstalten' hier in ihren empirischen Wechselbeziehungen problematisiert werden würden, dann wird er enttäuscht. Der Autor bleibt bei seinem juristischen Leisten, d.h. er knüpft an vertextetes Recht an, das er unter dem Gesichtspunkt der Gesetzesauslegung behandelt. Wo unter Rückgriff auf empirische Forschungen brauchbare Begründungen und Rechtfertigungen versucht werden könnten, wird der Leser mit literarisch-philosophischen Metaphern bedient. Insofern kommt es zu einer eigentümlichen Polemik, die verfassungsrechtliche Argumentation mit literarischen Sentenzen und journalistischen Insider-Berichten verwebt. Eine vielleicht den Juristen, aber den Sozialwissenschaftler gewiß nicht befriedigende Mischung.

Manfred Rühl